

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 33

Artikel: Über Managen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-610459>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Übers Managen

Mit der Ausrottung der Dummheit kommen wir gut voran, wenn bald jeder Zeit und Geld findet, die heute gebotenen Chancen der Weiterbildung zum Manager zu nutzen. Ausser dem Umgang mit Menschen, der anscheinend keines besonderen

Von Lukratius

Trainings mehr bedarf, wird an Management-Seminarien so ziemlich alles gelehrt: Szenario-Technik, Umgang mit Medien, Telefon-Marketing, Führen mit dem PC, Quality Circles, Leiten von Sitzungen, Stressbewältigung, Gedächtnis- und Konzentrationstechnik usw. Da bleibt keine Bildungslücke offen, da wird jedes Loch plombiert, das vorher von den neuen Bildnern gebohrt wurde. Vor dem Heer der da heranwachsenden Manager möchte sich gar das Gespenst der Arbeitslosigkeit in den hintersten Winkel verkriechen. An Führungskräften ist bald kein Mangel mehr. Das könnte einen gar heiter stimmen, wenn da nicht auch Schatten wären, die das Informationszeitalter vorauswirft, für dessen Bewältigung wir uns zu rüsten hätten.

Der Leiter des Instituts Mensch und Arbeitswelt in Stuttgart, Prof. Dr. Rudolf Affemann, hat schon vor einigen Jahren darauf hingewiesen, dass die neuen Möglichkeiten der Informationstechnik unsere Lebenswelt noch einmal in einem Ausmass verändern werden, wie wir es uns heute

kaum vorstellen können. Er sieht vor allem durch die neuen Telekommunikationssysteme eine weitere Beeinträchtigung der zwischenmenschlichen Beziehungen und eine gesteigerte nervlich-seelische Belastung des von der Wirtschaft gefangenen Menschen. Nur die Aufwertung seelischer Qualitäten verspricht einen Ausweg. Anteilnahme, Wärme, Herzlichkeit, Güte und Freundlichkeit wären gefragt, um der Einseitigkeit der Arbeitswelt zu entkommen.

«Managen mit Herz» könnte zum Beispiel den Kurs «Stressbewältigung» ersetzen, weil die Führungskräfte im Jahr 2000 diesen Begriff nicht mehr kennen dürften, wenn sie brav weiter zur Schule gehen sollten, um die Kunst des Machens zu erlernen.

GSTAAD

★★★★



1100 m. ü. M.

Zwei Fliegen auf einen Schlag:

**Gstaad my love
Alpina my love**

Das gepflegte Haus in bevorzugter, ruhiger Lage.

Leitung: E. u. M. Burri, Besitzerfamilie
Telefon 030/4 57 25 Telex 922270

Notizen

Von Peter Maiwald

Ich kenne Leute, die sich schaden, weil sie klug werden wollen.

Auf was ich pfeife? Auf die Flötentöne, die mir beigebracht werden sollen!

Sprachgewalt: Nichts als Worte.

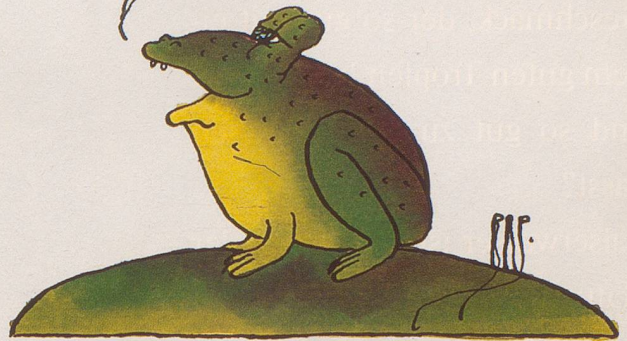
Gesetzesvorschlag: Wer seine Gedanken für sich behält, hinterzieht Volksvermögen und wird mit lauterem Denken nicht unter fünf Jahren bestraft.

Wie ich lebe? Ich habe mich gegen mich in der Hand!

Schwierigkeit: Dass die Wahrheit meist unwahrscheinlich wahr ist!

Rapallo: Amphibische Gedanken

WIE HEISST SCHON DAS SPRICHWORT:



ALLES GUTE KOMMT VON OBEN!

